

Der fliegende Teppich

Es war einmal ein kleines Mädchen, das hieß Ellen. Ellen hatte den ganzen langen Sonntag gespielt und jetzt war ihr langweilig. Sie hatte mit ihren Puppe Li „Mama und Kind“ gespielt, sie hatte alle Sachen aus ihrem Laden an Mama verkauft, mit bunten Wasserfarben Blätter abgemalt, alle Bilderbücher durchgelesen und mindestens dreimal in ihrer Küche als 4 Sterne Kocherin Spaghetti ohne Tomatensauce gekocht. Jetzt hatte sie dazu keine Lust mehr. Missmutig saß sie mit ihren Kätzchen im Arm und dem Lu im Mund auf Mama und Papas Doppelbett und schmollte.

Da kam Papa herein.

„Hallo süße Maus, was sitzt Du denn da und...“, plötzlich stutzte er. „Was ist denn das?“, fragte er erstaunt und zeigte auf die rote Decke die vor Ellens Füßen auf dem Bett lag.

Ellen schaute erst ihren Papa erstaunt an, dann die Decke. Was sollte daran denn besonders sein? Das war doch nur die alte Decke, die dort immer lag. Aber Papa war ganz aus dem Häuschen.

„Ich werd' verrückt! Das ist ja ein fliegender Teppich!“, rief er begeistert. „Schau doch mal, er zuckt schon und will davonfliegen!“

Ellen fiel vor Überraschung der Schnuller aus dem Mund.

„Halt' ihn fest“, rief Papa und warf sich im nächsten Moment schon mit seinem vollen Gewicht auf's Bett. Ellen kugelte fast davon und wäre aus dem Bett gefallen, wenn Papa sie nicht festgehalten hätte. Dann aber stürzte auch sie sich auf die Decke.

„Ich hab' ihn!“, schrie sie.

„Gleich fliegt er los“, rief Papa, und schon gab es einen Ruck und der fliegende Teppich hob ab und schoss dreimal um das Haus und dann hoch hinaus. Ellen kreischte vor Vergnügen und beide mussten sich mit den Händen an den Teppichrändern festhalten. Hui, flogen sie schnell!

„Wo fliegen wir eigentlich hin“, fragte Papa laut, um gegen den brausenden Wind anzukommen.

„Weiss nicht“, meinte Ellen, „wohin denn?“

„Nach Mallorca!“, sagte Papa bestimmt, und schwupp! befanden sie sich schon im Landeanflug. Es gab wieder einen kleinen Ruck und sie setzten auf. Bums.

„Willkommen auf Mallorca!“, sagte Papa und gleich darauf sang er mit Ellen das Kinderdisco-Lied aus ihrem letzten Urlaub. Ellen band den Teppich am Bettpfosten fest, damit er nicht einfach davon flog. Dann plantschten sie noch eine Runde im Pool.

„Aber jetzt müssen wir wieder nach Hause, sonst macht sich die Mama Sorgen“, sagte Papa schließlich. „Schnell auf den Teppich, sonst fliegt er ohne uns nach Hause!“ Und wieder schafften sie es gerade noch rechtzeitig und flogen durch wilde Turbulenzen wieder nach Hause.

„Puh, das war anstrengend.“ Papa wischte sich den Schweiß von der Stirn. „Ob Mama uns das glaubt?“

„Noch mal!“, forderte Ellen. „Lass uns nochmal fliegen!“

„Noch mal? Wohin denn diesmal?“, fragte Papa.

„Nach Australien!“, rief Ellen.

„Peter und Kate und Sam und Coen und Mia besuchen?“, fragte Papa.

„Ja!“, rief Ellen.

Aber Papa legte die Stirn in Falten.

„Mmh“, machte er. „Das ist aber ganz schön weit. Da brauchen wir selbst mit dem fliegenden Teppich zu lange.“

Ellen machte ein enttäuschtes Gesicht und wollte schon protestieren. Da fiel Papa etwas ein.

„Australien liegt doch auf der anderen Seite der Erde. Wir kürzen ab und graben eine Tunnel. Los geht's!“ Und mit beiden Händen schaufelte er ein Loch in den Boden. Ellen schaufelte mit ganzer Kraft mit.

„Huch, jetzt wird's aber warm hier“, sagte Papa auf einmal. „Das ist der Erdkern, der ist heiß. Dann müssen wir eben darum herum buddeln. Nach links!“

Sie buddelten nach links.

„Und jetzt nach rechts!“

Sie buddelten nach rechts.

„Und jetzt wieder geradeaus!“

Sie buddelten, bis sie durch waren. Ellen und Papa schauten sich um.

„Oje!“, meinte Papa. „Wir haben uns verbuddelt und sind in Neuseeland raus gekommen.“

„Nein!“, kreischte Ellen. „Was machen wir jetzt?“

Papa überlegte einen Moment. Dann hatte er eine Idee.

„Gut, dass wir den fliegenden Teppich zusammengerollt mitgenommen haben. Schau hier! Den Rest der Stecke fliegen wir wieder.“

„Jipiiii!“, schrie Ellen und ehe sie sich versahen, flogen sie schon wieder durch den brausenden Wind nach Australien.

„Oje, hier ist aber dunkel“, sagte Papa. „In Australien ist jetzt natürlich Nacht. Wollen wir Peter und Kate trotzdem wecken?“

„Jaaaa!“, rief Ellen.

„Okay, wir klingeln und wenn sie aufmachen, erschrecken wir sie, das sind sie gewohnt“, sagte Papa und drückte auf den Klingelknopf. Als Kate die Tür einen Spalt breit öffnete, machten Ellen und Papa ganz laut „Aaaaahhhh!“ und Kate schlug schreiend die Tür wieder zu.

„Aber jetzt wieder ab nach Hause“, sagte Papa. „Ich habe gerade einen Anruf von Mama bekommen. Es gibt Mittagessen.“

Also kletterten sie wieder auf den fliegenden Teppich, den Ellen vorher zum Glück wieder an den Bettpfosten gebunden hatte, und flogen zurück nach Neuseeland. Dann buddelten sich wieder durch die Erde, erst geradeaus, dann ein Stück nach links, dann wieder nach rechts und wieder geradeaus und kamen gerade noch rechtzeitig wieder zu Hause im Schlafzimmer heraus.

„Das war toll“, sagte Papa.

„Nochmal fliegen!“, verlangte Ellen energisch.

„Nein, jetzt muss der fliegende Teppich erst einmal ausruhen.“, sagte Papa bestimmt.

„Okay“, fügte sich Ellen. „Aber nach dem Mittagessen fliegen wir wieder!“

„Versprochen“, stimmt Papa zu. „Wer hätte gedacht, dass unsere alte Decke in Wirklichkeit ein fliegender Teppich ist.“